

Kirche in WDR 3 | 01.01.2018 07:50 Uhr | Judith Uhrmeister

Himmlische Lebens-Erfrischung

Ein frohes Neues Jahr wünsche ich Ihnen!

Ab heute wird alles besser. Stimmt's?

Ab heute weniger Essen, mehr Sport, besser organisiert, netter zu den Mitmenschen. Was man sich eben so vornimmt für das neue Jahr. Da hat ja jeder seine eigenen Baustellen.

Manchen sagt der Jahreswechsel ja nichts, aber für viele ist die Aussicht auf einen Neustart am 1.1. irgendwie inspirierend. Die Aussicht, nochmal alles auf Null zu drehen, eine zweite Chance zu bekommen, sie lässt mich Pläne schmieden und von einem glücklicheren, besseren Leben träumen.

Und das obwohl ich ja aus Erfahrung weiß: Meine Vorsätze fürs neue Jahr sind in der Regel viel zu hoch gegriffen und lassen sich sowieso nicht das ganze Jahr durchhalten. Ist ja auch klar: Wenn ich eine Figur wie Heidi Klum haben will oder Erfolg wie Albert Einstein, dann liegt die Latte einfach zu hoch. Die logische Schlussfolgerung wäre: Erreichbare Ziele stecken. Aber so sehr ich mich auch bemühe, vernünftig und realistisch zu bleiben, zum Jahresbeginn überkommt es mich dann doch immer wieder: Ich bekomme Durst auf mehr in meinem Leben.

Durst nach Erfüllung, Durst nach tiefen Gefühlen, Durst nach Abenteuer, Durst danach, die Welt zu sehen, mit meinen Kindern über Blumenwiesen zu tanzen, ohne Ende Zeit zum Lesen zu haben... Durst nach einem Leben, das himmlisch ist.

Das gibt es nicht, schon klar.

Vielleicht ist es vielen gerade deshalb so wichtig, dass die Silvesterparty gut wird, damit der Durst nach Leben wenigstens eine Nacht lang mit etwas Leckerem zu Trinken gestillt wird.

Leider hält dieses Gefühl ja nur an bis die Nacht zu Ende ist.

Am nächsten Tag, wenn man durch einen Sumpf von Böller- und Raketenresten wadet, ist spätestens klar: Die Getränke der Silvesternacht stillen den Durst nach Leben nicht für das ganze Jahr.

Wie gut, dass Gott auch unter den Getränkeanbietern zu finden ist. Und er hat ein Getränk

zu bieten, das garantiert keine Kopfschmerzen macht. Sein Werbeslogan:

"Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst."
(Offenbarung 21,6 Luther 2017)

"Wasser, das belebt." Damit wirbt ja jeder Sprudelanbieter.

Und beim Sprudelanbieter ist klar, was er zu bieten hat: Sprudel!

Aber was ist das für ein Getränk, das Gott da zum Jahresbeginn anbietet: "...von der Quelle des lebendigen Wassers"?

Hört sich irgendwie geheimnisvoll, rästelhaft an, oder? Aber ich glaube, es könnte heißen: Es gibt tatsächlich eine Chance auf Neuanfänge 2018. Und zwar an der Theke Gottes. Da, wo ich ihm bei einem Glas Wasser aus der Quelle des lebendigen Wassers erzähle, was ich mir für mein Leben wünsche: wo ich Hilfe brauche; was ich lassen möchte; wo ich nicht mehr weiter weiß; was ich behalten möchte, weil es so gut ist.

Und wie das bei guten Barkeepern so ist: Gott wird nicht für jedes meiner Probleme eine Lösung wissen. Aber das Gespräch mit ihm kann mich trotzdem inspirieren. Und vielleicht macht es mir Mut, im neuen Jahr auch wirklich auf Neuanfänge zu hoffen.

Mit guten Wünschen für das "Neue Jahr" verabschiedet sich Judith Uhrmeister, Pfarrerin in Düsseldorf.